



Berechnung der Tabelle zur Bewertung von Wildschäden

1.1. Definition und Hintergrundinformation

Die Europäische Union verwendet Indikatoren, um die Wirtschaftlichkeit von landwirtschaftlichen Betrieben in verschiedenen Ländern zu bestimmen. Auf diese Weise kann eine homogene Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach wirtschaftlicher Betriebsgröße und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung erfolgen. Bis 2010 war dieser Indikator der Standarddeckungsbeitrag, welcher 2010 durch den Standardoutput ersetzt wurde.¹

Nationale Mitgliedsstaaten sind verpflichtet nach der Verordnung (EG) 1217/2009 und Durchführungsverordnung (EG) 2015/220 Angaben über die jährliche Feststellung der Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe an die Kommission weiterzugeben.

Der Standardoutput-Koeffizient (SOK) eines landwirtschaftlichen (pflanzlichen oder tierischen) Erzeugnisses ist der durchschnittliche Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung zu Ab-Hof-Preisen, der je Hektar oder je Stück Vieh in Euro angegeben wird. Für jedes landwirtschaftliche Erzeugnis wird je Produktionseinheit (Tier, Hektar) ein regionaler SO-Koeffizient als Durchschnittswert über einen Bezugszeitraum berechnet. Dieser beträgt 5 Jahre. Die Summe aller SOK pro Hektar Anbaufläche und Stück Vieh eines Betriebs ist ein Maß für seine wirtschaftliche Gesamtgröße in Euro.

1.2. Methodik zur Berechnung

Für die Getreide-Kulturen gilt:

Die Standardoutput-Koeffizienten dienen als Basis zur Berechnung der Tabelle zur Bewertung von Wildschäden. Zur Verfügung liegen hier ein Durchschnittsertrag (5 Jahres-Durchschnitt) sowie ein Wert je Dezitonne je Kultur.

Der Durchschnittsertrag wird mit Hilfe der Entwicklung der Erträge der verschiedenen Kulturen hochgerechnet.

¹ Verordnung (EG) [N°1242/2008](#) der Kommission vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe, die von der delegierten Verordnung (EG) 1198/2014 aufgehoben wurde



Der Durchschnittswert je Dezitonne wird mit Hilfe der Entwicklung der Preise der verschiedenen Kulturen hochgerechnet.

Zum Beispiel: Für das Jahr 2021 wird als Basis der SO2017 benutzt, welcher den Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 darstellt. Es wird eine Entwicklung der Erträge und Preise berechnet indem man den Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 mit dem Jahr 2021 vergleicht. Mit Hilfe der so erzielten Entwicklung wird dann der Wert auf das Jahr 2021 hochgerechnet. (Ertrag x Wert)

Für die Futterpflanzen gilt:

Hierfür wird ein neuer Standardoutput-Koeffizient für das benötigte Jahr berechnet anhand vom Preis von Futtergerste welcher umgerechnet wird auf die jeweilige Futterkultur anhand der Energiegehalte und des verdaulichen Rohproteins der Versuchsfelder von Feldfutter, Grünland, Silomais und GPS.

1.3. Prozedur und Aktualisierung der Tabelle

Die Tabelle zur Bewertung von Wildschäden wird mit dieser Methode am Anfang jedes Jahres aktualisiert indem als Basis die aktuellen Standardoutput-Koeffizienten benutzt werden und diese dann mit Hilfe von Preis- und Ertragsentwicklungen auf das letzte abgeschlossene Jahr hochgerechnet werden.

Die Werte der Tabellen sind Empfehlungen und sollen in den meisten Fällen helfen, eine Einigung zu finden. Bei Streitfällen um große Schäden können die Betroffenen Experten hinzuziehen.

Eine komplette Entschädigung enthält den Wert der beschädigten Kultur, Wiederherstellungskosten und gegebenenfalls Ertragsausfall im Folgejahr (v.a. im Dauergrünland).